

A. 22. Nov. 1871



Liebeswürdiger Herr!

Ihre werthe Briefe über mein Verzeihungs-  
 gebet sind mir sehr willkommen und dankbar. Für  
 die gütigen Mittheilungen, welche ich  
 auf der Heimreise befolgen werde.

Da mein Aobitua eines vorübergehenden  
 Fortgangs wegen, so werde ich schon in  
 wenig Monaten im Krankenhause sein, alles  
 muß der gewünschte bescheiden und an-  
 gelegentlich zu kommen.

Ihnen ergebend  
 Johann Nikolaus Dywida



ich zwei Monate meines Jahres mit ihm  
da ich meine Anknüpfung melden und  
von allen nötigen Gängen und Gesäften in  
den ersten Tagen zum Abfließen bringen.

Pour faire une entrée convenable  
will ich die meine beide großen Lieder  
Symposien mit Anknüpfung  
zum Anknüpfung bringen.

Für die jährliche Anknüpfung des  
Wiederzuges bin ich Ihnen sehr  
Dankbar, so können die Leute sich  
die Überzeugung, dass ich mein Leben

nicht ganz unvollkommen.

Ich habe die große Überzeugung, dass Ihre  
Anzahl mich billigeren Kosten haben  
wird.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle  
müß ich

mit angedingter Sorgfalt

Ich verbleibe  
Auf dem Feind

Rom 22 Nov. 70

